

Spenden für den club voltaire

Die Botschaft ist nicht neu: Der Club Voltaire ist auf Spenden angewiesen. Alle, die den Club gut finden und seine Arbeit unterstützen wollen, mögen sich angesprochen fühlen.

GLS-Bank: Verein Club Voltaire

IBAN: DE08 4306 0967 8023 8560 00 - BIC: GENODEM1GLS

Wir sind berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen. Der Club ist gemeinnützig, Spenden sind steuerlich absetzbar. Daher: Bitte Name und Adresse angeben.

Donnerstag, 29. Januar 2026, 19 Uhr, Kneipe/Videoveranstaltung

HEBELS AKTUELLE STUNDE

Ein Rückblick auf die Politik der jüngsten Zeit

Verkehrte Welt: Eine venezolanische Anhängerin Trump'scher Kanonenbootpolitik in der Karibik erhält den Friedensnobelpreis, die NATO den Westfälischen Friedenspreis, der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels geht an einen harten Verfechter der militärischen Eindämmung Russlands. Aber jenseits derartiger Kuriositäten gilt: Leider wird das Jahr 2025 kaum als eines in die Geschichte eingehen, in dem der Frieden vorangekommen wäre. Immerhin gibt es erste Schritte zu einer Eindämmung, zumindest bei einigen der blutigen Konflikte. Die politische Rechtsentwicklung und die militärische Konfrontationslogik rund um den Globus gehen derweil scheinbar unaufhaltsam weiter.



Das gilt auch in Deutschland. So zerstritten sich die Regierung Merz/Klingbeil zeigt, in einem Punkt steht sie fest zusammen: Die aberwitzige Aufrüstung wird verstärkt fortgesetzt, die Militarisierung der Gesellschaft vorangetrieben. Gleichzeitig wird deutlich, was zwangsläufig damit verbunden ist: Gespart wird bei den sozialen Leistungen. Rente, Pflege, Krankenversicherung, „Bürgergeld“, Arbeitszeit stehen „auf dem Prüfstand“, die Schamgrenzen sinken. Die Landtagswahlen im neuen Jahr versprechen wenig Gutes.

Immerhin gibt es auch positive Signale. Die Versuche von Merz und anderen, eine verdeckte Zusammenarbeit mit der AfD akzeptabel zu machen, haben spontanen und breiten Protest erzeugt. Auch gegen die Wiedereinführung der Wehrpflicht scheint sich eine wirksame Bewegung zu entwickeln. An Hessens Schulen regt sich Widerstand gegen Einladungen an die AfD in den Unterricht. In Gießen gab es breiten Protest gegen die AfD-Jugend.

Für **Stephan Hebel** wird es auch diesmal wieder mehr als genug Themen geben, um darüber im Club Voltaire zu sprechen. Wie gewohnt wird es ihm weniger um die Aufzählung der Probleme und Skandale gehen, sondern um die Zusammenhänge, die Hintergrün-

de und die treibenden Interessen. Dabei bleibt er differenziert und offen; plakative Zuschreibungen sind nicht seine Sache.

Stephan Hebel schreibt politische Bücher und Texte, unter anderem für die „Frankfurter Rundschau“ und den „Freitag“. Seine vierteljährliche „Aktuelle Stunde“ erfolgt in Zusammenarbeit von Club Voltaire und „Frankfurter Rundschau“.

Moderation: Gert Hautsch vom Club Voltaire.

Freitag, 30. Januar 2026, 20 Uhr, Kneipe

CLUBJAZZ

Derek Plays Eric

Auf seinem aktuellen, zweiten Album „A Suite of Soaps and Other Assortet Sceneries“ verhandelt das Berliner Trio **Derek Plays Eric** erneut nichts weniger als die Grenzen zwischen Jazz, freier Improvisation und Rock, zwischen der Avantgarde und dem Vertraut-Zugänglichen auf ebenso intelligente wie emotionale und einzigartige Weise neu.

Ob mit komplexen und auch klanglich drastischen Mitteln wie in der siebenteiligen „Suite Of Soaps“ von **Andreas Willers** oder durch die unorthodoxe Aufbereitung spannender Vorlagen der Jazzgrößen Dave Holland und Paul Motian, des einst durch Joe Cocker (auf „Mad Dogs & Englishmen“) und vor Kurzem wieder durch Herbie Hancock bekannt gewordenen Soulstückes „Space Captain“ und brillanter Interpretationen aus dem Œuvre der legendären Bands Gentle Giant („Cogs In Cogs“ vom Album „The Power And The Glory“) und The Beatles („I Want You“ von „Abbey Road“). Ermöglicht wird dies durch das kongeniale Zusammenspiel eines eingespielten Trios, welches die musikalischen und klanglichen Herausforderungen dieses Konzepts jederzeit mit technischer Finesse, souveräner Intuition und explosiver Empathie zu umschiffen in der Lage ist.

Andreas Willers (g), **Jan Roder** (b), **Christian Marien** (dr)

Kooperation mit: JazzInitiative Frankfurt e. V.

Eintritt Abendkasse: 15 € / Ermäßigt: 6 € / JIF-Mitglieder 12 € /

Mit Kulturpass Frankfurt: 1 €

Kartenvorverkauf (zzgl. Vvk-Gebühr) über „rausgegangen.de“ (Link in der Ankündigung auf www.club-voltaire.de)

Samstag, 31. Januar 2026, Kneipe (geöffnet ab 18 Uhr)

Frauen Lesben Flinta -Party

Wir feiern 42 Jahre WenDo - Selbstbehauptung und Selbstverteidigung einfach - effektiv - feministisch.

42 Jahre Frauenverein für Selbstverteidigung - kommt und feiert mit uns!

Die Veranstaltung ist für Frauen, Lesben, Flinta.

Eintritt: Spende

Sonntags ist der Club generell geschlossen – außer bei Veranstaltungen.

Januar 2026

Kneipe + Veranstaltungen

Do 01.01.	Ruhetag	
Fr 02.01.	Geschlossene Gesellschaft	
Sa 03.01.	Tanzen im Club •Classics & Hot Stuff•	Kneipe
So 04.01.	Ruhetag	
Mo 05.01.	Kneipenabend	
Di 06.01.	TITANIC: Die endgültige Satirelesung mit Samy Challah	Kneipe
Mi 07.01.	Kneipenabend	
Do 08.01.	Kneipenabend	
Fr 09.01.	Kneipenabend	
Sa 10.01.	Lateinamerika Rebelde: Kuranderos Latin Band	Kneipe
So 11.01.	Wirtshaussingen	Kneipe
Mo 12.01.	Kneipenabend	
Di 13.01.	Kneipenabend	
Mi 14.01.	Kneipenabend	
Do 15.01.	Kneipenabend	
Fr 16.01.	Kneipenabend	
Sa 17.01.	Improvisationsabend #221	Kneipe
So 18.01.	Matinee: Können wir uns den Flughafen noch leisten?	Kneipe
Mo 19.01.	Göpferts Gäste: Die harte Arbeit der Kuriere	Kneipe
Di 20.01.	Kneipenabend	
Mi 21.01.	Kneipenabend	
Do 22.01.	Kneipenabend	
Fr 23.01.	Kneipenabend	
Sa 24.01.	BASSment	Kneipe
So 25.01.	Antifaschistische Filmreihe: Die Odyssee der Waisen 1939 – 1949	Kneipe
Mo 26.01.	Frauensalon: Elisabeth, ein Hitlermädchen – Roman	Kneipe
Di 27.01.	Kneipenabend	
Mi 28.01.	Kneipenabend	
Do 29.01.	Hebels aktuelle Stunde: Ein Rückblick auf die Politik der jüngsten Zeit	Kneipe/Video
Fr 30.01.	ClubJazz: Derek Plays Eric	Kneipe
Sa 31.01.	Frauen Lesben Flinta -Party	Kneipe

Öffnungszeiten: Mo - Sa 18 - 24 Uhr (Küche bis 23 Uhr), So geschlossen

Club-Kneipe: (069) 21 99 93 11

Das Büro ist Mo, Mi, Do + Fr von 10 - 13 Uhr und Di 13 - 16 Uhr besetzt

www.club-voltaire.de

[f clubvoltaireffm](https://www.facebook.com/clubvoltaireffm)

[@ clubvoltaireffm](https://www.instagram.com/clubvoltaireffm)



Kleine Hochstraße 5

60313 Frankfurt

Büro (069) 29 24 08

ClubVoltaire@t-online.de

Design: frankfurtwest.com



Januar 2026

club voltaire

politik
kultur
kneipe
legende

Freitag, 2. Januar 2026

Geschlossene Gesellschaft

Samstag, 3. Januar 2026, 20 Uhr, Kneipe (Einlass ab 18 Uhr)

DISCO / PARTY

Tanzen im Club *Classics & Hot Stuff*

Mit DJ Tom Settkä

Bei *Tanzen im Club* wird eine ausgelassene Party gefeiert zu geliebten Classics, erfrischend aktuellem und tanzfreudigem Hot Stuff. Rock Pop Soul Dancefloor Jazz Alternative Crossover Reggae Ragga Ska Brit Pop Balkan Brass Elektro Swing...

Komm wie du bist und lass uns tanzen im Club!

Eintritt: 7 € / Ermäßigt: 5 € / Mit Kulturpass Frankfurt: 1 €

Dienstag, 6. Januar 2026, 20 Uhr, Kneipe (Einlass ab 18 Uhr)

TITANIC

Die endgültige Satirelesung mit Samy Challah

Blicken Sie 2026 nicht zurück, sondern nach vorn, nach links, nach rechts, wieder nach links, und überqueren Sie dann, vom Opernplatz kommend, die Neue Mainzer Straße in Richtung Freßgass, um dort links abzubiegen – oder benutzen Sie einfach Google Maps, um zum Veranstaltungsort zu gelangen.

Neben der TITANIC-Redaktion mitsamt ihrem Stargast, dem Cartoonisten und Schauspieler **Samy Challah**, erwartet Sie ein Gratis-büfett mit Racletteresten von Silvester. Bitte halten Sie Süßigkeiten und Kleingeld bereit, die Sternsinger kommen ebenfalls vorbei.

Mit **Laura Brinkmann, Torsten Gaitzsch, Sebastian Maschuw, Leo Riegel, Daniel Sibbe** und Stargast **Samy Challah**

Eintritt Abendkasse: 10 € / Ermäßigt: 7 € / Mit Kulturpass Frankfurt: 1 € (nur an der Abendkasse erhältlich)

Kartenvorverkauf (zzgl. VVK-Gebühr) über **rausgegangen.de** (empfohlen)

Samstag, 10. Januar 2026, ab 21 Uhr, Kneipe (geöffnet ab 18 Uhr)

Lateinamerika Rebelde – Konzert und Party

Auch 2026 widersetzen wir uns und feiern weiter mit der freudigen Rebellion unsere „**Lateinamerika Rebelde**“ Party in Frankfurt am

Hinweis

Näheres (und zuweilen Aktuelleres) zu unseren Veranstaltungen findet sich auch auf unserer Website **www.club-voltaire.de**. Dort kann auch unser wöchentlicher Veranstaltungs-Newsletter abonniert werden.

Main - die Fusion aus Rock, Rap, Punk, Ska, Kumbia Rebelde, Reggae und Pachanga ausschließlich aus Lateinamerika.

Programm

• 21 Uhr – Konzert Kuranderos Latin Band

Kuranderos ist eine Latin Band, die Rock/Reggae mit Son, Cha-Cha, Ska und Cumbia fusioniert. Mit fünf Musiker*innen auf der Bühne aus Mexico, Venezuela, Colombia und Deutschland begeistern sie das Publikum und bringen die Nacht zum Beben. Das Repertoire von **Kuranderos** umfasst bekannte Lieder in Spanisch und Englisch und lädt zum Mitfeiern ein. **Kuranderos** - die Schamanen und Heiler - bringen mit Ihrer Musik magische Stimmung in jedes Fest.

Eintritt Konzert + Party: 15 € / 10 € (erm.)

• 22 Uhr – Party + DJ-Set

Mit **DJ Peinado Latino** und seinen Sessions aus Cumbia, Ska, Rock, Latin Pop & tropischen Überraschungen.

Nur Party-Eintritt: 10 € / 7 € (erm.)

Die Alegre Rebeldia wartet auf dich, Tanze!

+ Informationen @lateinamerikarebelde (IG - FB) -

Mediapartner: @Rohkomm

Sonntag, 11. Januar 2026, 19 Uhr, Kneipe

Wirtshaussingen

Gemeinsam wollen wir singen – Volks-, Wander-, Freiheits-, Arbeiterlieder und immer wieder auch mal einen Schlager. Das klingt unpolitisch, ist es aber nicht. Die Liedauswahl passt zum Club Voltaire.

Wer gerne in geselliger Runde singt, ist herzlich eingeladen zu kommen! Für Texte und musikalische Begleitung ist gesorgt.

Hinweis: Die Küche hat an diesem Abend geschlossen.

Samstag, 17. Januar 2026 ab 20 Uhr, Kneipe (geöffnet ab 18 Uhr)

Improvisationsabend #221

Jeden dritten Samstag im Monat stellt der Club Voltaire seine Bühne für die lokale Musikszene bereit. Alle Musiker sind herzlich eingeladen, ihre Instrumente mitzubringen und mitzuspielen. Stilrichtung und Bekanntheitsgrad spielen keine Rolle.

Opener: tba

Sonntag, 18. Januar 2026, 11 Uhr, Kneipe

MATINEE

Können wir uns den Flughafen noch leisten?

Mit **Wolfgang Heubner**, Sprecher der Bürgerinitiative Sachsenhausen und Kritischer Aktionär der Fraport AG

Moderation: Eberhard Ruoff

Veranstalter: Business Crime Control und KunstGesellschaft

Beitrag 5 € / 1 €

Montag, 19. Januar 2026, 19 Uhr, Kneipe

GÖPFERTS GÄSTE

Die harte Arbeit der Kuriere

Wie Fahrrad-Boten um bessere Arbeitsbedingungen und höhere Löhne kämpfen

Viele Menschen kochen nicht mehr selbst. Viele Menschen kaufen vieles nicht mehr selbst ein. Sie lassen sich Essen und anderes von Fahrradkurieren liefern. Dieser Markt ist in den zurückliegenden Jahren in Deutschland stark gewachsen, aber er ist auch besonders

umkämpft. Die Arbeit der Menschen auf Rädern ist hart, die Löhne sind nicht gut. Über den Alltag der Fahrrad-Boten berichten **Mark Baumeister**, Referatsleiter in der Zentrale der Gewerkschaft NGG in Hamburg, und betroffene Fahrer. Dabei geht es vor allem um die Auseinandersetzungen bei der Firma Lieferando, dem Marktführer in Deutschland. Dort haben sich Betriebsräte gegründet, die aktuell gegen landesweiten Stellenabbau und die Ausgliederung von Leistungen in schlechter bezahlende Subfirmen kämpfen. Das Gespräch führt der Autor **Claus-Jürgen Göpfert**. Im Anschluss besteht die Gelegenheit zur Diskussion.

Veranstalter: Club Voltaire und Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen



Samstag, 24. Januar 2026, ab 21 Uhr, Kneipe (geöffnet ab 18 Uhr)

BASSment

Die BASSment Session ist ein Frankfurter Kollektiv aus Roots-Reggae-Dub-DJs, Künstlern und Helfern. Die Crew veranstaltet regelmäßig einzigartige Dances, wobei die Besonderheit in der Einheit aus „Sound“ und „Art“ liegt. Ziel ist es, viele verschiedene Menschen in einem guten Vibe zusammenzubringen. Mit der Musik verbinden sie eine positive Message, es werden keine gewaltverherrlichenden, sexistischen oder homophoben Tunes gespielt.

Something for the ears, eyes and heart!

Eintritt: 7 € / Mit Kulturpass Frankfurt: 1 €

Sonntag, 25. Januar 2026, 19 Uhr, Kneipe

ANTIFASCHISTISCHE FILMREIHE

Die Odyssee der Waisen 1939 – 1949

Frankreich 2024, R.; Deborah Ford, 93 Min., Doku

Ihr Schicksal ist ein oft vergessenes Kapitel des Zweiten Weltkriegs: Hunderttausende Minderjährige wurden zu Waisen – so auch

123 polnische Kinder, die eine über zehn Jahre währende Odyssee erlebten. Wie die Beziehungen der Siegermächte wurde auch ihre Betreuung in der Nachkriegszeit zunehmend zum Spielball politischer Ideologien. Der Krieg hinterließ Millionen Tote, Leid und Massenvertreibungen. Nach 1945 entstand erstmals die Idee vom „bestmöglichen Interesse des Kindes“, die sich gegen traditionelle Normen und den Kalten Krieg behaupten musste. Anhand eindrucksvoller Archivaufnahmen erzählt die Dokumentation die Geschichte einer Gruppe polnischer Waisenkinder, die sich nach Kriegsende in einem Flüchtlingslager in Tansania wiederfinden – von ihrer Verschleppung nach Sibirien bis zur Ankunft in Kanada, wo sich ihr Schicksal in der Nachkriegswirklichkeit entscheidet.

Veranstalter: VVN-BdA Frankfurt

Mit Einleitung und anschließendem Filmgespräch.

Montag, 26. Januar 2026, 18:30 Uhr, Kneipe

FRAUENSALON

Elisabeth, ein Hitlermädchen – Roman der deutschen Jugend

Der 2. Frauensalon beschäftigt sich mit dem Roman „Elisabeth, ein Hitlermädchen - Roman der deutschen Jugend“ der Schriftstellerin Maria Leitner, der 1937 als Fortsetzungsroman in einer Pariser Tageszeitung erschien. Erzählt wird die Liebesgeschichte der Berliner Schuhverkäuferin Elisabeth zu einem SA-Mann. Der Roman zeigt auf, wie junge Menschen durch NS-Propaganda und NS-Organisationen manipuliert und radikalisiert werden. Er zeigt aber auch, dass nicht alle mitmachen und dass die Erfahrung der NS-Diktatur auch zur Einsicht und Umkehr führen kann. Auch für die heutige Zeit vielleicht ein sehr erkenntnisreicher Roman.

Maria Leitner war eine Investigativ-Journalistin – sie gilt als Wallraff der 20er und 30er Jahre – berichtete über die Arbeits- und Lebensbedingungen der „kleinen Leute“, von den Schattenseiten des Lebens und den Nazi-Aktivitäten bereits vor 1933. Ihre Bücher wurden von den Nazis verboten.

Gudrun Schmidt vom Studienkreis und **Isabelle Mathes** stellen Maria Leitner vor, lesen und erzählen die Geschichte von Elisabeth, dem Hitlermädchen.

Eine Kooperationsveranstaltung vom Frauenrat der Gewerkschaft verdi Bezirk Frankfurt am Main und Region, Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945 und Club Voltaire

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Eingeladen sind alle interessierten Frauen.

Anmeldung bitte unter: **pitzsa@web.de**

Eintritt frei gilt prinzipiell für alle (nicht ausdrücklich anders angekündigten) Veranstaltungen. **Ermäßigter Eintritt** gilt für Studierende und für Menschen, die (geringe) Rente beziehen.